

Testing Assessment

Evaluierung der Testabdeckung in Bestandssystemen



Indikatoren, die für ein Testing Assessment sprechen

- Die Testphase dauert sehr lange
- Tests sind aufwändig, umständlich und verzögern den gesamten Entwicklungsprozess
- Die Testumgebung ist historisch gewachsen, unübersichtlich und teilweise intransparent
- Zahlreiche Akzeptanz- und Integrationstests bei wenigen Unittests, die Verteilung gleicht einer Eistüte

Die dramatischste Folge einer unzureichenden Testabdeckung: Die Entwicklerinnen und Entwickler riskieren, unbeabsichtigt Funktionalität zu verändern, wenn sie den Code bearbeiten oder erweitern.



Das Ziel: Einfach schneller Testen!

Das Assessment ist der erste Schritt auf dem Weg zur Agilisierung der Testsysteme – also hin zu schlanken, automatisierten Teststrukturen, in denen die Entwicklerinnen und Entwickler mit einem Knopfdruck überprüfen können, ob die Funktionalität erhalten bleibt, wenn sie Code verändern.

Die Tests laufen über Nacht (im "nightly build") und bilden ein zuverlässiges Sicherheitsnetz.

Wo stehen Ihre Testsysteme aktuell im Hinblick auf dieses Zielbild? Mit dem Assessment erhalten Sie eine ganz klare Analyse des Ist-Zustands und Transparenz darüber, wo Handlungsbedarf besteht.

Die Vorgehensweise

Das Testing Assessment beginnt mit Interviews mit den Beteiligten. Darin klären die andrena-Expert*innen Fragen wie:

- Wer testet – das Entwicklerteam und/oder eine eigene Testabteilung?
- Wann wird getestet – am Ende jedes Sprints, täglich, jede Woche, am Ende eines Releases?
- Wie lange dauern die Tests?
- Mit welchen Tools wird derzeit getestet?
- Wie groß ist das zu testende System?
- In welcher Sprache und Anwendungsarchitektur wird entwickelt?
- Wie hoch ist der Grad der Testabdeckung?
- Wie hoch ist die Bug Quote?
- Wie lange ist der Bug Lifecycle?
- Wie lange dauert es, bis ein Entwicklungsincrement produktiv genommen werden kann?

Im Rahmen dieser ersten Evaluierung prüfen die andrena-Experten auch, wie effizient bestimmte Testwerkzeuge bereits eingesetzt werden (z. B. SQS Test, HP QuickTest Professional, SAP eCATT). Die Gesamtanalyse macht – nach klaren, nachvollziehbaren Kriterien – transparent, auf welchem Stand sich Testabdeckung und –automatisierung befinden.

Zwei Gründe, warum Testen häufig immer länger dauert

Die Ergebnisse des Assessments sind individuell, dennoch gibt es unserer Erfahrung nach häufig zwei Hauptursachen, die den Testaufwand erhöhen – und damit auch zu starken Verzögerungen führen können:

- Zu viele umfangreiche, langwierige funktionale Tests und Systemtests bei vergleichsweise wenig Unittests
- Die aufwändigen „großen“ Tests enthalten Code-Ballast, der nicht gebraucht wird, manche Tests sind redundant

Dementsprechend gehen unsere Empfehlungen oft in zwei Richtungen. Die kurzfristige Maßnahme folgt dem „weniger ist mehr“-Prinzip. Sie zielt darauf ab die umständlichen funktionalen und Systemtests „aufzuräumen“, also Unnötiges zu entfernen und die ganze Struktur einfacher und transparenter zu machen.

Längerfristig soll dann die Zahl der aufwändigen Tests insgesamt deutlich sinken, Sicherheit schafft dann eine hohe Testabdeckung über die schnellen Unittests.

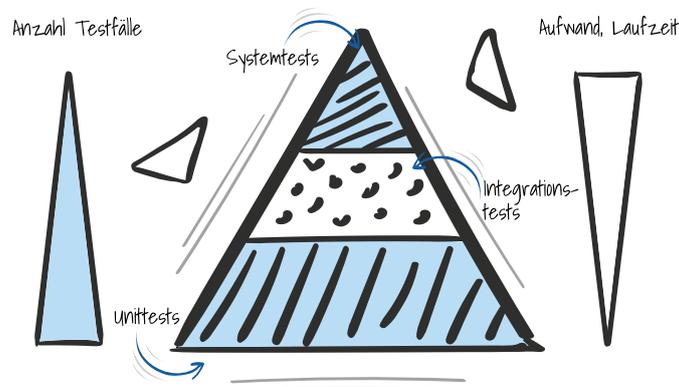


Abb.: Testpyramide als Einteilung der Tests je nach Abstraktionsgrad. Die unterste Ebene sollte breit aufgestellt sein, damit auf der Obersten exemplarisch je ein positives und ein negatives Beispiel genügen.



Agilisierung Testsysteme - wählen Sie Ihre Module!

Das „Testing Assessment“ ist das erste der unterschiedlichen Module zum Gesamtangebot „Agilisierung der Testsysteme“:

- Status quo bestimmen: Testing Assessment
- Auf Wunsch Unterstützung durch andrena Entwickler/innen direkt im Projekt
- Technical Coaching: Softwareentwicklung, kombiniert mit einem dauerhaften Know-how-Transfer in Ihre Teams

Für wen lohnt sich das Testing Assessment?

- Unternehmen, die Bestandssysteme erweitern bzw. leichter warten und daher die Testabdeckung erhöhen möchten
- Unternehmen, die mit ihrer derzeitigen Testsituation nicht rundweg zufrieden sind
- Unternehmen, die ihre Teststrukturen vereinfachen und „aufräumen“ wollen
- Organisationen, die ihre eigenen Teams fit(ter) machen möchten im automatisierten Testen

Sie möchten eine individuelle Beratung? Hier finden Sie Ihre Ansprechpartner*innen



<https://www.andrena.de/kontakt>